

Hauptarchiv-Urk. 2020 Wiener Stadt- u. Landesarchiv

1415 VI 27, Retz

Johans, des heiligen Römischen reichs burggrave ze Maidburg und grave ze Hardegg, verleiht dem Ritter Hannsen dem Würffel von Rodaun den ihm von Fridreichen dem Fritzestorffer aufgegebenen grossen Hof ze Nidernelib, ferner 18 sh. 21½ dn. gelts daselbs und auf den Angerheusern vor der stat ze Retz und 126 gewanten akchers in Neliber veld.

Quelle Regest: Quellen zur Geschichte der Stadt Wien, Bd. II/2, Nr. 2020

<https://www.monasterium.net/mom/AT-WStLA/HAUrk/2020/charter>

Transkription

WIR Johans von gots gnaden des heiligen Romischenreichs Burggrave ze Maidburg und Grave ze Hardegg Bekennen offentlich mit dem brief, das fur uns kome unser getrewr lieber Fridreich der Fritzestorffer und gab uns auf unser lehenschaft, den grossen Hof gelegen ze Nidernelib, mit allen seinen zugehoerungen, Ekcher, wismad ze veld und ze dorff, darnach achtzehen schilling, danderhalb und zwaintzig phenning gelts, daselbs, und auf den anger hewsern vor unser Stat ze Retz auf behawstem gut, und hundert und sechs und zwaintzig gewannten akchers In Neliber vellden mit iren zugehorungen, So er von uns zu lehen gehabt hat, bat uns die vleissleich von Im aufzenemen unserm getrewen liebn dem vessten Ritter Hannsen dem Wuerffel von Rodawn, und seinn erben ze verleichen, Wann er In die hette ze kawffen geben, das haben wir also getan, und leichen demselben Wurffel, und seinn erben, Suenen und von sundern gnaden Tochttern So die Suen an lehens erben ee abgiengen, wann dieselben Tochtter, die benanten guter und gult, mit iren zugehoerungen, wissentleich In kraft des briefs alsverer wir zu recht sulln oder mugen In die nue furbas, von uns und unsern erben In lehensweis Innzehaben zenutzen und zeniesen zeverkawffen versetzen oder verkumern als lehens und lands ze Osterreich recht ist, doch unvergriffenleich unserr lehenschaft, ungeverleich Mit

urkund des briefs Besigilt mit unserm anhangunden Insigel
 Geben ze Retz an Pfintztag Nach Sunbenden Nach kristi
 gepuerd virtzehenhundert Jar, darnach In dem funftzehenden
 Jare.

1)

Wir Johannis von gots gnaden des heiligen Romischenreichs
 Burggrave ze Maidburg und Grave ze Hardegg Bekennen
 offennleich mit

2)

dem brief, das fur uns kome unser getrewr lieber Fridreich der
 Fritzestorffer und gab uns auf unser lehenschaft, den grossen
 Hof gelegen ze Nider-

3)

nelib, mit allen seinen zugehoerungen, Ekcher, wismad ze
 veld und ze dorff, darnach achtzehen schilling, danderhalb
 und zwaintzigk

4)

phenning gelts, daselbs, und auf den anger hewsern vor unser
 Stat ze Retz auf behawstem gut, und hundert und sechs und
 zwaintzigk

5)

gewannten akchers In Neliber vellden mit iren zugehorungen,
 So er von uns zu lehen gehabt hat, bat uns die vleissleich von
 Im aufzenemen

6)

unserm getrewen liebñ dem vessten Ritter Hannsen dem
Wuerffel von Rodawn, und seinn erben ze verleichen, Wann er
In die hette ze kawffen

7)

geben, das haben wir also getan, und leichen demselben
Wurffel, und seinn erben, Suenen und von sundern gnaden
Tochttern So die Suen

8)

an lehens erben ee abgiengen, wann dieselben Tochtter, die
benanten guter und gult, mit iren zugehoerungen, wissent-
leich In kraft des briefs

9)

alsverer wir zu recht sulln oder mugen In die nue furbas, von
uns und unsern erben In lehensweis Innzhaben zenutzen und
zeniessen

10)

zeverkawffen versetzen oder verkumern als lehens und lands
ze Osterreich recht ist, doch unvergriffenleich unserr lehen-
schaft, ungever-

11)

leich Mit urkund des briefs Besigilt mit unserm anhangunden
Insigel Geben ze Retz an Pfintztag Nach Sunbenden Nach

12)

kristi gepuerd virtzehenhundert Jar, darnach In dem funft-
zehenden Jare.